

NDR-Dokumentation über Engagement für die Sterbehilfe

Hannover, den 16. November 2022. Eine neue NDR-Dokumentation zum Thema Sterbehilfe, die am 21. November 2022 um 22:20 Uhr im Fernsehen ausgestrahlt wird, berichtet unter anderem über das Engagement unseres langjährigen Mitglieds im HVD Niedersachsen, Käthe Nebel aus Oldenburg. Die heute 92-Jährige setzt sich bereits seit vielen Jahren für das Thema Sterbehilfe ein und war lange Zeit auch in der Sterbebegleitung tätig. Darüber hinaus war Käthe Nebel eine der maßgeblichen Initiatoren einer Demonstration zur Sterbehilfe im April 2022 in Oldenburg, aus der der Arbeitskreis „Selbstbestimmtes Sterben“ hervorgegangen ist. Er zählt mittlerweile zehn aktive Mitglieder und rund 100 Interessierte.

Das NDR-Filmteam hatte am 25. Juni 2022 den Arbeitskreis in Oldenburg bei einem Treffen besucht, bei dem über die drei vorliegenden Gesetzentwürfe informiert und diskutiert wurde. „Unsere Gruppe will dazu beitragen, dass die Neuregelung des Sterbehilfe-Paragrafen nicht bürokratisiert wird und die Entscheidung zu einem humanen Freitod möglich bleibt“, betont Käthe Nebel. „Wir protestieren gegen zu hohe Hürden durch eine einschränkende Regulierung und fordern stattdessen eine liberale Handhabung. Das schließt zum Beispiel ein, dass das Mittel Natrium-Pentobarbital auch in Deutschland als Sterbehilfemittel zugelassen wird, um einen humanen Freitod zu ermöglichen.“

Die NDR-Dokumentation „Sterbehilfe – Harald Mayer kämpft um seinen Tod“, ein Film von Tina Soliman und Torsten Lapp, wird am 21. November 2022 um 22:20 Uhr in der ARD ausgestrahlt.

Bildnachweis

Bild: Käthe_Nebel: Käthe Nebel setzt sich seit vielen Jahren für einen humanen Freitod ein.

Foto: Birgit Sanders

Kontakt

Humanistischer Verband Deutschlands Niedersachsen K.d.ö.R.

Otto-Brenner-Straße 20-22

30159 Hannover

www.hvd-niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Karen Metzger

Pressereferentin

Tel.: 0511 167 691-79

metzger@humanisten.de

Der HVD Niedersachsen

Wir sind eine anerkannte Weltanschauungsgemeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und der Landesverband des Humanistischen Verbandes Deutschlands. Unsere Wurzeln reichen bis ins Jahr 1847 zurück. Seit dem Staatsvertrag von 1970 haben wir die Aufgabe, die Interessen konfessionsfreier Menschen in Niedersachsen zu vertreten. Wir wollen gemeinsam humanistische Werte wie Freiheit, Gleichheit und Solidarität auf einer weltlichen Grundlage leben und fördern.